



Niederschrift



über die öffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates Mastershausen

am Donnerstag, den 10. Dezember 2020 in der Bürgerhalle Mastershausen

Beginn: 19.00 Uhr Ende: 22.00 Uhr

Alle Mitglieder des Gemeinderates waren ordnungsgemäß eingeladen.

Vorsitzender: OBM Anton Christ
Schriftführer: Karl Thomas

	anwesend	ab/bis Uhrzeit zu TOP	E(ntschuldigt)
Angsten, Felix	<input checked="" type="checkbox"/>		
Etges, Peter	<input type="checkbox"/>		E
Haberkamp, Elke Solweig	<input checked="" type="checkbox"/>		
Liesenfeld, Frank	<input checked="" type="checkbox"/>		
Scheer, Michael	<input type="checkbox"/>		E
Schneiders, Jürgen	<input checked="" type="checkbox"/>	ab TOP 3 öT	
Schwarz, Silvia	<input checked="" type="checkbox"/>	außer TOP 3 nöT	
Steffen, Matthias	<input checked="" type="checkbox"/>		
Thomas, Karl	<input checked="" type="checkbox"/>	außer TOP 3 nöT	
Vogt, Jan	<input checked="" type="checkbox"/>	außer TOP 4 nöT	
Wiersch, Jan	<input checked="" type="checkbox"/>		
Wust, Gerhard	<input checked="" type="checkbox"/>		

Außerdem waren anwesend:

- Revierförster Alexander Schöneberg

Die Beschlussfähigkeit war gegeben.



TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

- 1 Bestätigung der Niederschrift über die 14. Sitzung (KW 2019 – 2024) des Ortsgemeinderates Mastershausen vom 21.10.2020 -öffentlicher Teil-
- 2 Beratung und Beschlussfassung über den Hauungs- und Kulturplan für das Forstwirtschaftsjahr 2021
- 3 Abstufung der K 69
- 4 Ausschreibung des Abbruches des Anwesens „A. Christ“
- 5 Anschaffungen für den Bauhof (Werkzeuge)
- 6 Mitteilungen und Anfragen



Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende erklärt die Sitzung für eröffnet. Gegen die Ladung und Tagesordnung werden keine Einwendungen erhoben.

ÖFFENTLICHER TEIL

1 Bestätigung der Niederschrift über die 14. Sitzung (KW 2019 – 2024) des Ortsmeinderates Mastershausen vom 21.10.2020 -öffentlicher Teil-

Ratsmitglied E. Haberkamp hat einen schriftlichen Einwand zu TOP 5 (öffentlicher Teil) „Beratung und Beschlussfassung über die Satzung zur Änderung der Hauptsatzung“ (siehe Anhang A) eingereicht. Der Vorsitzende stellt den Antrag den Einwand von Frau Haberkamp abzulehnen.

Gegen die Sitzungsniederschrift werden keine weiteren Einwendungen erhoben. Sie ist damit nach §41 Abs. 3 GemO. bestätigt.

Beschluss:	Ja-Stimmen:	7
	Nein-Stimmen:	3
	Enthaltungen	0

2 Beratung und Beschlussfassung über den Hauungs- und Kulturplan für das Forstwirtschaftsjahr 2021

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Revierförster A. Schöneberg. Herr Schöneberg gibt zunächst einen kurzen Rückblick auf die vergangenen Jahre.

Herr Schöneberg führt aus, dass der Einschlag wegen des Käferbefalls planmäßig im kommenden Jahr niedriger sein werde, als im Jahr 2020. Da aber weiterhin mit sehr niedrigen Holzpreisen zu rechnen ist, ist ein negatives Betriebsergebnis i.H.v. ca. -39.000 € zu erwarten. Nicht enthalten in den Planzahlen ist allerdings eine (zunächst einmalige) Bundesförderung von 40.240 € (pro Hektar 100 €). Die Einbeziehung dieses Förderbetrags führt dann im Endergebnis auf ein geplantes Betriebsergebnis von ca. +1.000 €.

Herr Schöneberg erklärt den Ratsmitgliedern, dass im kommenden Jahr auf einer kleineren, eingezäunten Aufforstungsfläche Douglasien und Eichen gepflanzt werden sollen. Damit soll getestet werden, ob die Pflanzen trotz der niedrigen Niederschlagsmengen anwachsen. Nur wenn erkennbar sei, dass das funktioniere, mache die Aufforstung größerer Flächen Sinn.

Für das zu Ende gehende Wirtschaftsjahr 2020 ist, entgegen der ursprünglichen Planung, nach heutigem Kenntnisstand mit einem positiven Betriebsergebnis von ca. 25.000 € zu rechnen.

Brennholz:

Die Bereitstellung des Brennholzes ist für Ende Januar 2021 geplant. Ein Großteil des Brennholzes wird im Waldbestand nahe der alten Grillhütte zur Verfügung gestellt. Insgesamt wurden von den Bürgern ca. 70 Polter bestellt.

Holz für die Nahwärme:

Eine große Menge des bislang angefallenen Käferholzes, lässt sich kaum vermarkten (niedriger Preis, geringe Nachfrage). Daher plant die Gemeinde dieses Holz zu lagern, um es später für die geplante Nahwärmeanlage zu nutzen. Herr Schöneberg empfiehlt, dieses Holz nicht



mehr länger im Wald liegen zu lassen, sondern bereits in naher Zukunft zu Hackschnitzeln zu verarbeiten und zentral zu lagern. Blicke das Holz noch längere Zeit im Wald liegen, würde dies zu erheblichen Ausschussmengen führen.

Beschlussvorschlag:

Dem Hauungs- und Kulturplan für das Forstwirtschaftsjahr 2021 wird, wie vom Revierförster vorgestellt, zugestimmt.

Beschluss: - einstimmig -

Im kommenden Jahr soll, nach längerer Zeit, wieder eine Waldbegehung durchgeführt werden.

3 Abstufung der K 69

Der Vorsitzende berichtet, dass er sich zum Thema „Abstufung der K 69“ bereits an verschiedenen Stellen informiert habe (DLR, GSTB, BuWV, Ortsbürgermeister von Altweidelbach, Mutterschied, Oberwesel, Dommershausen). Auch ein Treffen mit Vertretern der Kreisverwaltung habe stattgefunden.

Der OB berichtet, dass der Kreis berechtigt sei, eine Abstufung der Straße vorzunehmen, ohne dass die OG Mastershausen viel dagegen ausrichten könne. Der Kreis sei lediglich dazu verpflichtet, die Straße in einem „ordnungsgemäßen Unterhaltungszustand“ an die OG zu übergeben, d.h. Renovierungsarbeiten sollten danach für einen Zeitraum von ca. 10 Jahren nicht notwendig sein.

Der Vorsitzende führt diverse Beispiele (Altweidelbach, Oberwesel, Dommershausen) von Abstufungen an, die im Rhein-Hunsrück-Kreis bereits stattgefunden haben bzw. aktuell stattfinden.

Anhand von Bildmaterial erläutert OB Christ den Ratsmitgliedern die starken Beschädigungen der Straße. Insbesondere im Ortsbereich ist die Straße in einem extrem schlechten Zustand. Seitens der KV liegt das Angebot vor, die Straße innerorts voll auszubauen, eine Maßnahme, die vom Land bezuschusst wird. Nicht besprochen wurde bislang, für welche Leistungen der Kreis außerorts aufkommen wird. Der Vorsitzende erklärt, dass er folgende Maximalforderungen sieht, die nun zur Verhandlung anstehen:

- Herstellung einer kompletten Deckschicht
- Herstellung von max. 5 Ausweichbuchten

Die Straße soll nach ihrer Abstufung, dann als Gemeindestraße, weiterhin eine öffentliche Straße sein und nicht zum Feldweg deklariert werden.

Beschlussvorschlag:

Der OB und seine Beigeordneten werden beauftragt, durch Verhandlungen mit der KV zu erreichen, dass die abgestufte K 69 in einen akzeptablen Zustand versetzt wird. Folgendes sollte dabei angestrebt werden: Vollausbau des innerörtlichen Teils der K 69, neue Deckschicht für den außerörtlichen Teil, Herstellung von mehreren Haltebuchten entlang der Strecke und eine stabile Ausführung der Randstreifen.



Beschluss: **Ja-Stimmen:** **10**
 Nein-Stimmen: **0**
 Enthaltungen **1**

4 Ausschreibung des Abbruches des Anwesens „A. Christ“

Es gibt eine Zuschussbewilligung für den Abriss der Gebäude auf dem genannten Anwesen. Von der beantragten Summe i.H.v. 134.000 € wurden 54.000 € als Zuschuss gewährt. Dieser Zuschuss ist jedoch zweckgebunden an eine nachfolgende Verwendung der freiwerdenden Fläche, nämlich an die Herstellung eines Dorfzentrums. Der Vorsitzende erklärt, dass der Abriss bis Ende 2020 beauftragt sein müsse, eine Verlängerung sei aber bereits beantragt. OB Christ führt ferner aus, da aktuell kein Dorfzentrum in Planung sei, müsse eine andere Anschlussverwendung angegeben werden. Ansonsten bestehe das Risiko, dass der Zuschussbetrag zu einem späteren Zeitpunkt zurückgezahlt werden müsse. Der Vorsitzende erwähnt zu dem Thema auch eine kürzlich eingegangene Stellungnahme der Kreisverwaltung, zur Genehmigungsfähigkeit eines Dorfzentrums, die den Ratsmitgliedern zugeleitet wird. Der Rat diskutiert ausgiebig über das Thema, zu dem schließlich mehrere Beschlussvorschläge eingereicht werden:

Beschlussvorschlag OB A. Christ:

Die Neuformulierung für die Anschlussverwendung soll wie folgt lauten: „Zentrale, multifunktionale Mehrgenerationenfläche mit integrierten Ladestationen für Elektrofahrzeuge“. Nach erfolgter Anerkennung durch die ADD soll die Ausschreibung zum Abriss veranlasst werden.

Beschluss: **Ja-Stimmen:** **7**
 Nein-Stimmen: **0**
 Enthaltungen **0**

Beschlussvorschlag E. Haberkamp:

Eine Beschlussfassung wird erst dann erfolgen, wenn die Ratsmitglieder von der Stellungnahme der Kreisverwaltung Kenntnis haben.

Beschluss: **Ja-Stimmen:** **1**
 Nein-Stimmen: **0**
 Enthaltungen **0**

Beschlussvorschlag J. Schneiders:

Die Abstimmung zu diesem Thema wird verschoben. Sie wird in einer Ratssitzung im Januar 2021 stattfinden.

Beschluss: **Ja-Stimmen:** **2**
 Nein-Stimmen: **0**
 Enthaltungen **0**

Bei der Abstimmung hat sich ein Ratsmitglied enthalten.



5 Anschaffungen für den Bauhof (Werkzeuge)

Die Gemeindearbeiter haben eine Liste mit Werkzeugen erstellt, die teilweise dringend angeschafft werden müssten. Der Vorsitzende präsentiert den Ratsmitgliedern diese Liste. Insgesamt ist für die Anschaffungen mit einer Summe von ca. 3.000 € – 4.000 € zu rechnen.

Beschlussvorschlag:

Die beantragten Werkzeuge werden angeschafft.

Beschluss: - einstimmig -

6 Mitteilungen und Anfragen

1 Corona

Stand 09.12.2020 gibt es in Mastershausen drei bestätigte Coronafälle.

2 Nahwärme

Die Hausbegehung der Ingenieure zur Besichtigung der Heizungsanlagen soll Mitte Januar beginnen. Es erfolgt eine entsprechende Information im Mitteilungsblatt.

3 Friedhof

Der Beginn des nächsten Bauabschnitts wurde wg. des Wetters verschoben.

4 Glasfaserkabel

Mit der Realisierung der Nahwärme sollen interessierte Bürger auch einen Glasfaseranschluss für schnelleres Internet erhalten. In einer der nächsten Sitzungen muss geklärt werden, wie damit umzugehen ist, wenn jemand einen Glasfaseranschluss haben möchte, der keinen Nahwärmeanschluss erhält.

Anmerkungen/Fragen der Ratsmitglieder:

1 J. Schneiders. (Förderung energetischer Maßnahmen)

Herr Schneiders fragt nach, ob es schon Pläne dazu gibt, welche energetische Maßnahmen gefördert werden, wenn ein Haushalt sich nicht an das Nahwärmenetz anschließen lässt.

Der 1. Beigeordnete G. Wust führt dazu aus, dass nur dann eine Förderung in Frage komme, wenn ein Anschluss an das Nahwärmenetz nicht möglich sei (aus technischen oder wirtschaftlichen Gründen).

Der Vorsitzende erklärt, das Thema trotzdem in einer Ratssitzung diskutieren zu wollen.

2 E. Haberkamp (Ratsinformationssystem)

Frau Haberkamp fragt nach, ab wann das neue Ratsinformationssystem eingesetzt wird. Dem Vorsitzenden liegen dazu aktuell keine Informationen vor.

3 E. Haberkamp (Gerätebox im Ruhewald)

Frau Haberkamp fragt nach dem Gerätehaus, das für den Ruhewald angeschafft werden soll. Der Vorsitzende erklärt, dass das Haus beim Abladen kaputt gegangen sei, eine Ersatzlieferung sei nun für Januar 2021 zu erwarten.



Anhang A (öffentlicher Teil)

Elke-Solweig Haberkamp

Dipl.Ing., Regierungsbaumeisterin

Johann-Steffen-Straße 28
56869 Mastershausen

Tel. 06545 - 6778
e-mail: Elke.Haberkamp@posteo.de

Mastershausen, 04.11.2020

Herrn
Bürgermeister
Anton Christ
Im Baspelt 29
56869 Mastershausen

Betreff: **Einwendung gegen die Niederschrift**
über die Sitzung des Gemeinderates vom 21. Oktober 2020,
TOP 5, Öffentlicher Teil

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Christ,

gegen die bereits auf der Homepage veröffentlichte Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 21. Oktober 2020, TOP 5 „Beratung und Beschlussfassung über die Satzung zur Änderung der Hauptsatzung“, erhebe ich folgende Einwendung:
Im letzten Satz der Niederschrift zu TOP 5 heißt es: „Der dort ebenfalls angeführte §7 soll in diesem Zusammenhang aber ausdrücklich nicht geändert werden“.

Dieser Satz ist missverständlich und so nicht zutreffend. Denn über den inhaltlich völlig neuen § 7 der Vorlage ist in der Sitzung vom 21. Oktober gar nicht diskutiert worden. Der fragliche §7 wurde von Ihnen im Gegensatz zu §1 der Vorlage (Ersatz des Wortes „Amtsblatt“ durch das Wort „Mitteilungsblatt“) in der Sitzung weder vorgetragen noch erläutert. Vor der Abstimmung im Gemeinderat haben Sie nicht klar gelegt über welche Paragraphen der Vorlage abgestimmt werden soll. Daher hatte ich nachgefragt worüber eigentlich abgestimmt werden solle, denn der neue §7 sei ja bisher überhaupt nicht erwähnt worden. Sie erwiderten daraufhin, dass der §7 der Vorlage, nicht Gegenstand der Abstimmung sei. Es werde nur über den § 1 („Mitteilungsblatt“) abgestimmt. Der §7 betreffe andere Gemeinden der VG. Über das Thema „Übertragung von Aufgaben des Ortsgemeinderates auf den Ortsbürgermeister“ könne aber einmal in einer späteren Sitzung beraten werden.

Daher fordere ich Sie auf, den monierten Satz in der Niederschrift zu streichen sowie die Niederschrift so zu korrigieren, dass klar ist, dass nur über den §1 (Ziffern 1. und 2.) der Änderung der Hauptsatzung abgestimmt wurde und nicht über §7 und §2 der Vorlage.

Mit freundlichen Grüßen
Elke-Solweig Haberkamp

Mehrfertigungen: Ratsmitglieder und VG



Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 10. Dezember 2020

Vorsitzender
(und Schriftführer zu TOP 3 nÖT)

Anton Christ
Ortsbürgermeister

Schriftführer:
(außer TOP 3 nÖT)

Karl Thomas